

Ergebnisse einer Studie unter 300 Führungskräften

## Digital Value 2019 – Digitale Transformation in Unternehmen

Viele Führungskräfte rechnen mit erheblichen Umwälzungen durch den digitalen Fortschritt.

**82 %**

... stellen sich darauf ein, dass klassische Geschäftsfelder wegbrechen.



**84 %**

... erwarten weitere Marktkonsolidierungen.



**76 %**

... erwarten disruptive Veränderungen.



Drei von vier Führungskräften betrachten die Digitalisierung hauptsächlich als Segen für das Unternehmen.

**84 %**

... sagen, die Digitalisierung habe die gesamte Wertschöpfung gesteigert.



Die Mehrheit der Manager konstatiert, die Digitalisierung habe ihr Geschäft komplexer gemacht.

**78 %**

... der Entscheidungsträger sagen, ihr Geschäft sei komplexer geworden.

**73 %**

... möchten vor einer Umsetzung abwarten, bis Technologien und Vorgehensweisen reif und erprobt sind.

**67 %**

... sehen sich gezwungen, Veränderungen umzusetzen, von denen das Unternehmen insgesamt nicht profitiert.



Top-Manager zweifeln am wenigsten an ihrer Digitalkompetenz.

**88 %**

... der Führungskräfte wännen sich hier mindestens gut aufgestellt.



Im mittleren Management gibt es Zweifel an der digitalen Kompetenz der Unternehmensleitung.

Nur  
**54 %**

... des mittleren Managements sprechen hier von einer mindestens guten Digitalkompetenz der Führungsebene.



### Über die Studie

Für die Studie „Digital Value 2019 – Von digitalen Einzelprojekten zur ganzheitlichen Transformation“ wurden im Auftrag von Horváth & Partners rund 300 Entscheider im April und Mai 2019 online befragt. Die Teilnehmer der Studie stammen aus

Unternehmen ab 500 Mitarbeitern oder mit einem Jahresumsatz von mindestens 250 Millionen Euro in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die meisten Unternehmen gehören den Branchen Automotive, Industrie, Banken, Handel und Technologie an.